Donnerstag, 24.5.2018, 18.30 Uhr

Junge Schweizerinnen in England 1930–1960

Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstrasse 12, Zürich · Medienraum



Auf dem Buchumschlag ist Bea Laskowski-Jäggli (1917-2016) abgebildet, die in den 1940er-Jahren der Liebe wegen nach England migrierte.

Buchpräsentation mit Zeitzeugin

In der Zwischenkriegszeit gingen sie zu Hunderten, in den späten Vierziger- und Fünfzigerjahren zu Tausenden. Sie arbeiteten als Hausangestellte, Kindermädchen oder Gesellschafterinnen in Liverpool oder London und auf Landgütern von Adligen. Sie gingen, obwohl die Medien warnten: vor dem britischen Wetter, vor dem englischen Klassendünkel, vor unerwünschten Schwangerschaften. Ein Massenexodus von Frauen, wie er in der Schweizergeschichte wohl kein zweites Mal vorkam.

Simone Müller stellt ihr neues Buch mit den Lebensgeschichten dieser Frauen vor und befragt die heute 91-jährige Renée Kaufmann zu ihren Erlebnissen von damals in England. Und sie erzählt auch von einer der grössten Repatriierungsaktionen der Schweiz, als fast tausend Frauen zu Beginn des Zweiten Weltkrieges zurückgeholt wurden.